

Amtsantritt des Staatssekretärs v. Hinge. Depeſchenwechſel mit dem Grafen Burian.

Wien, 19. Juli.

Der Staatsſekretär des Auswärtigen v. Hinge hat anläßlich ſeines Dienſtantrittes an den Miniſter des Aeußern folgendes Telegramm gerichtet:

„Durch das Vertrauen Seiner Majeſtät, meines Allergnädigſten Herrn, auf den Poſten als Staatsſekretär des Auswärtigen Amtes berufen, drängt es mich, Euer Exzellenz zu Beginn meiner Tätigkeit meine aufrichtigſten und freundſchaftlichſten Grüße zu überenden. Es iſt mir eine beſondere Freude, bei meinem Dienſtantritt die auf einen organiſchen Ausbaudeſ deutſch-öſterreichiſch-ungariſchen Bündniſſes abzielenden Arbeiten vorzufinden, die ich aus tiefinnerſter Ueberzeugung aufnehme und mit Eurer Exzellenz gütiger Unterſtützung zu einem guten Ende zu führen hoffe. Als ſchönſtes Glück aber würde ich es betrachten, wenn es mit Gottes gnädiger Hilfe in nicht zu ferner Zeit gelänge, die Erfolge unſeres treubewährten Bündniſſes durch einen ſiegreichen, ehrenvollen Frieden zu krönen.“

Hierauf hat Graf Burian mit nachſtehender Depeſche geantwortet:

„Für die freundlichen Worte, mit welchen mich Eure Exzellenz gelegentlich Ihres Amtsantrittes zu begrüßen die Güte hatten, bitte ich meinen aufrichtigſten Dank entgegenzunehmen.“

Eure Exzellenz mögen verſichert ſein, daß Ihnen bei der Durchführung der großen Aufgabe, deren Ziel die Feſtigung und Ausgeſtaltung des öſterreichiſch-ungariſch-deutſchen Bundesverhältniſſes iſt, meine rückhaltloſe und überzeugte Mitwirkung jederzeit zur Verfügung ſtehen wird. Einen ehrenvollen, gerechten Frieden, welchen wir alle zum Wohle der geſamten Menſchheit herbeiſehen, werden wir am raſcheſten und ſicherſten erreichen, indem wir in unbeugsamer und kraftvoller Einigkeit ausharren.“